

Mutter ergeben und mit stiller Demuth. „Wir stehen in der Hand des Höchsten, — möge Alles geschehen nach Seinem Willen!“

Drittes Kapitel.

Auf nach Norden.

Sofort und ohne alles Zögern traf Kapitän Becker die nöthigen Vorbereitungen zu der in Aussicht stehenden Reise, und Mistres Griffin spendete freigebig und mit vollen Händen die erforderlichen Geldmittel. Sie war reich genug, daß sie nicht zu sparen brauchte, aber auch den letzten Schilling ihres Vermögens würde sie mit Freuden geopfert haben, wenn es eines solchen bedurft hätte.

Kapitän Becker kaufte zunächst ein Schiff, wie es seinen Zwecken am besten entsprach, und rüstete es sorgfältig mit Allem aus, was möglicher Weise gebraucht werden konnte. Das Schiff war nicht groß — weil ein kleineres Schiff lenkbarer ist, als größere Fahrzeuge, und eben deßhalb den eigenthümlichen Gefahren des Eismeers besser ausweichen kann, — aber von ungewöhnlich fester Bauart war es, und sein Rumpf buchstäblich verdoppelt, um ihn fähig zu machen, den Druck der mächtigen Eismassen erfolgreich auszuhalten. An den Außenseiten vom Vorderbug bis zum Segelbalken versah man das Schiff mit starken Eisen-